

	<p>Objekt: Totenkrone für einen Säugling</p> <p>Museum: Börde-Museum Burg Ummendorf Meyendorffstraße 4 39365 Ummendorf (03 94 09) 522 boerde-museum@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Begräbniswesen und Totenbrauchtum</p> <p>Inventarnummer: V:14/01/02/01</p>
--	---

Beschreibung

Dieses besonders aufwendig gestaltete Wandschränkchen mit einer Totenkrone für einen nur 10 Tage alt gewordenen Säugling zeugt von der hohen Bedeutung und Wertschätzung, welche diesem Kind in seiner Familie zukam. Es könnte sich daher um einen erstgeborenen Sohn gehandelt haben.

Die Rückwand bildet ein kunstvoll geschweiftes Holzbrett, in dessen oberer Hälfte eine kleine Glasvitrine angebracht ist, in welcher auf einem mit rotem Stoff bezogenen Kissen das Totenkrönchen des Kindes steht. Die Totenkrone ist aus Draht gefertigt und mit blütenartigen Ornamenten aus Drahtspiralen, Pailletten, Glasperlen und Metallfolienstreifen sowie mit Stoffblüten besetzt. An ihr ist außerdem ein metalledurchwirktes Seidenband angebunden.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Glas, Textil, Metalldraht u. -folien
Maße:	Höhe, gesamt: 820 mm, Breite (max.): 350 mm; Glaskasten, Breite 230 mm, Tiefe: 220 mm Höhe: 240 bis 290 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1770
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	1770-1800
	wer	Familie Otte (Schwaneberg)

Schlagworte

- Kindersterblichkeit
- Säuglingssterblichkeit
- Tod
- Totengedächtnis
- Totenkrone